



Katzenschutzkonzept für den Ortsteil Mueßer Holz / Dreesch III (Schwerin)

Der Ortsteil Mueßer Holz / Dreesch III ist ein sozialer Brennpunkt mit vielen "Hot Spots", an denen unkastrierte Katzen von Anwohnenden gefüttert werden. Häufig fehlt es u.a. an Zugang oder auch Wissen über die mögliche kostenlose Kastrationen durch die Stadt Schwerin. Zudem besteht Misstrauen gegenüber der Polizei und dem Tierheim in Warnitz. Dieses Konzept soll einen tierschutzgerechten, sozialverträglichen und praxisnahen Umgang ermöglichen, auch anhand von positiven Beispielen aus anderen Städten und Kommunen Deutschlands.

1. Bestandsaufnahme und Hot-Spot-Analyse

- Vor Ort gibt es zahlreiche Futterstellen und Kolonien unkastrierter Katzen. Zwischen der Leipnizstraße und der Otto-von-Guericke-Straße befinden sich aktuell ca. 30-50 Katzenweibchen, die im Schnitt 3x jährlich 1-4 Katzenwelpen gebären
- Schätzungen gehen von rund 50.000 Katzen ohne Besitzer*innen in Mecklenburg-Vorpommern aus
- Beispiel Berlin "Projekt Kitty": In Bezirken wurden 1–2 Katzen pro 100 Einwohner*innen als Straßenkatzen erfasst

2. Übertragbare Krankheiten

Durch die Vielzahl der Streunerkatzen auf dem Dreesch 3 und dem engen Zusammenleben von Menschen und Tieren in diesem Stadtteil, besteht ein erhöhtes Risiko, sich bei den verwilderten Tieren mit Krankheiten anzustecken.

Vor allem gefährdet sind schwangere, ältere und immungeschwächte Menschen sowie Kinder.

- Krankheiten, die von der Katze auf den Menschen übertragbar sind, z.B.: Toxoplasmose; Bartonellose (Kratzkrankheit); Parasiten wie Würmer/ Räude; Hautpilze; Borreliose
- Krankheiten, die von der Katze auf andere Haus- und Wildtiere übertragbar sind, z.B.: Parasiten wie z.B. Würmer/ Räude; Katzenseuche(Katzenschnupfen)/ Parvovirus

3. Positive Beispiele aus anderen Städten & Wirksamkeit

- Kreis Paderborn: Katzenschutzverordnung führte zu ca. 20 % mehr Registrierungen bei Heimtierregistern, so wird eine Nachvollziehbarkeit bei Zu widerhandlungen ermöglicht
- Rhein-Kreis Neuss: 2024 wurden 173 Straßenkatzen kastriert, es gibt einen spürbaren Rückgang an Jungtieren
- Hannover: Schätzungen von ca. 21.000 verwilderten Katzen, die Tierheime vor Ort werden durch konsequente Kastrationen entlastet
- Deutschlandweit: Laut Tierschutzbund sind 99 % der gefundenen Straßenkatzen krank oder gesundheitlich beeinträchtigt



4. Maßnahmen für Mueßer Holz / Dreesch III

- Kostenfreie Kastrationsaktionen in Kooperation mit der Stadt Schwerin, dem Tiergesundheitszentrum Schwerin, dem Tierheim Schwerin, Tierschutzvereinen und ggf. mobilen Teams
- Kennzeichnung und Registrierung aller Freigängerkatzen (Chip, ggf. Kennzeichnung im Ohr)
- Leicht verständliche, mehrsprachige Informationskampagnen im Stadtteil Mueßer Holz
- Aufbau von Vertrauenspersonen/ Ansprechpartner*innen („Katzenpat*innen“) im Quartier
- Nutzung von Futterstellen als Anlaufpunkte für Kastrations- und Gesundheitsmaßnahmen, z.B. den Nachbarschaftsgarten in der Justus-von-Liebig-Straße
- Keine Repression im ersten Schritt, sondern positive Ansprache und Unterstützung der Anwohnenden
- Kastrations- und Kennzeichnungspflicht der Katzen

5. Soziale Einbettung

- Informationsstände bei Stadtteilfesten und im Stadtteiltreff
- Kooperation mit Schulen, Kitas, Jugendarbeit: Bildung zum Thema Tierschutz
- Stärkung der Nachbarschaftsverantwortung, statt Schuldzuweisung

6. Finanzierung und Unterstützung

- Finanzierung der Kastrationen durch Stadt/ Land M-V über Fördergelder und Kooperationspartner*innen
- Einbezug von 1-Euro-Jobber*innen und ehrenamtliche Helfer*innen

7. Monitoring und Erfolgskontrolle

- Dokumentation kastrierter Katzen (Chip, Kennzeichnung des Tiers)
- Ziel: 100 kastrierte Katzen 2025/2026, Rückgang von Katzenwelpen im Tierheim Schwerin um 30–50 %
- Aufbau eines Registers der betreuten Futterstellen
- Regelmäßige Berichte an den Ortsteilbeirat
- Anpassung der Maßnahmen nach Rückmeldungen aus der Nachbarschaft, Ansprechpersonen für Anwohnende, konkrete Anlaufstellen benennen für Streunerkatzen

8. Kosten für Kastration, Kennzeichnung und Erfassung des Gesundheitsstatus der Katzen

- Siehe Kostenvoranschlag vom Tiergesundheitszentrum Schwerin (Kastration von Katzen und Kater, 1-facher Kostenfaktor), ggf. kommen weitere Kosten für die Kennzeichnung dazu



Fazit

Das Katzenschutzkonzept für den Ortsteil Mueßer Holz / Dreesch III kombiniert bewährte und wissenschaftlich fundierte Methoden wie z.B. Kastration, Dokumentation, Aufklärung und sozialer Einbettung miteinander, so dass das Katzenleid nachhaltig verringert, das Tierheim Schwerin entlastet und ein Beitrag zum sozialen Frieden im Quartier geleistet werden können.

Vorteile für Stadt, Mensch und Tier

- Eindämmung der unkontrollierten Vermehrung von Katzen, Krankheiten unter den Tieren und Wildtieren , Verletzungen durch Revier-und Ressourcenkämpfe
- Saubere und kontrollierte Futterstellen, vorzugweise etwas fernab der Gebäude/ Häuser und Wohnungen und Menschen
- Eindämmung des Krankheitsrisikos und des Verletzungsrisikos für Menschen
- Reduktion von verletzten und kranken Katzen, sowie toten Tieren, Reduktion der Tierquälerei
- Entlastung des Tierheims Schwerin sowie der Tierschutzorganisationen und -vereine in und um Schwerin

Caroline Dehl & Dr. Aileen Wosniak

Tiere in Not Schwerin & Umgebung